

Sicherheitsdatenblatt (91/155/EWG) überarbeitet am 19.05.2003

CONTI SECUR; CONTI SECUR WEISS

Seite 1 von 7

Sicherheitsdatenblatt (91/155/EWG) überarbeitet am 19.05.2003

CONTI SECUR

CONTI SECUR WEISS

1. Produkt - und Firmenbezeichnung

Handelsname	CONTI SECUR / CONTI SECUR WEISS
Hersteller	Maag Technic GmbH Jahnstraße 104 – 106 73037 Göppingen Telefon +49 (0) 7161 / 9771-0 Telefax +49 (0) 7161 / 9771-269

2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

2.1 Chemische Charakterisierung:

Ca. 25%ige Lösung einer Mischung aus Chloropren-Kautschuk mit Zusätzen von Zinkoxid, anorganischen Füllstoffen, Harzen in Cyclohexan und Ethylacetat.

2.2 gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS-Nr.	141-78-6	110-82-7	110-54-3
EG-Nr.	205-500-4	203-806-2	203-777-6
INDEX-Nr.	607-022-00-5	601-017-00-1	601-037-00-0
Bezeichnung	Ethylacetat	Cyclohexan	n-Hexan
Gehalt , ca.	35%	35 %	1%
Gefahrensymbole	F, Xi	Xn, F, N	Xn, F, N
R-Sätze	11, 36, 66, 67	11, 38, 50/53, 65, 67	11, 65-48/20, 62, 67, 51/53

2.3 zusätzliche Hinweise:

Aromatengehalt im Cyclohexan : ca. 30 mg/kg

Benzolgehalt im Cyclohexan : ca. 10 mg/kg

3. Mögliche Gefahren

3.1 Gefahrenbezeichnungen:

F Leichtentzündlich

Xi reizend

N umweltgefährlich

3.2 Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

R11 Leichtentzündlich

R36/38 Reizt die Augen und die Haut

R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

CONTI SECUR; CONTI SECUR WEISS

Seite 2 von 7

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

- *4.1 nach Einatmen:* Frischluftzufuhr. Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.
- *4.2 nach Hautkontakt:* Mit Wasser und Seife abwaschen. Benetzte Kleidung entfernen.
- *4.3 nach Augenkontakt:* Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
- *4.4 nach Verschlucken:* kein Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen.
- *4.5 Hinweise für den Arzt:* Folgende Symptome können auftreten: Kopfschmerz, Benommenheit, Bewußtlosigkeit

Gefahren:

Längeres oder wiederholtes Einatmen bei höheren Konzentrationen kann zu Schäden an Blutbild, Leber und Nieren führen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Geeignete Löschmittel: Kohlendioxid, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

5.2 Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl.

5.3 Besondere Gefährdung durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase: Bei Brand kann freigesetzt werden: HCl, CO, NOx

5.4 Besondere Schutzausrüstungen bei der Brandbekämpfung: Umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen

5.5 Zusätzliche Hinweise: keine

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogen: Zündquellen entfernen. Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen: Eindringen in Kanalisation oder in Gewässer verhindern. Bei Eindringen in Gewässer, Kanalisation oder Boden Behörden benachrichtigen.

6.3 Verfahren zu Reinigung/Aufnahme: Mit flüssigkeitsbindendem Material (Universalbinder, Kieselgur, Sand) aufnehmen. Kontaminiertes Produkt als Abfall nach Punkt 13 entsorgen. Für ausreichende Lüftung sorgen.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Handhabung:

Hinweise zum sicheren Umgang: Für gute Belüftung/Absaugung der Lösmitteldämpfe am Arbeitsplatz sorgen. MAK-Werte einhalten. *Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:* Zündquellen fernhalten, nicht rauchen. Dämpfe sind schwerer als Luft, sie bilden mit Luft explosionsfähige Gemische. Absaugung muß explosionsgeschützt sein.

7.2 Anforderungen an Lagerräume und Behälter: In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern. Lösungsmittelbeständigen und dichten Fußboden vorsehen.

Zusammenlagerungshinweise: nicht erforderlich. Lagerklasse: Die Vorschriften der Verordnung brennbare Flüssigkeiten (VbF) sind zu beachten. Es gilt die Klasse A1.

CONTI SECUR; CONTI SECUR WEISS

Seite 3 von 7

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Durch geeignete Absaugung der Lösemitteldämpfe ist die Exposition der Beschäftigten so gering wie möglich zu halten. siehe Punkt 7.

8.2 Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden **Grenzwerten**:

CAS-Nr.	Bezeichnung	Art	Wert	Einheit
141-78-6	Ethylacetat	MA K	400	ml/m3
		MA K	1400	mg/m3
110-82-7	Cyclohexan (Benzin der Gruppe 5 der TRGS 900)	MA K	170	ml/m3
		MA K	600	mg/m3

8.3 persönliche Schutzausrüstungen:

Handschutz: Handschuhe, lösemittelbeständig

Augenschutz: dichtschießende Schutzbrille

Atemschutz: Bei kurzzeitiger Grenzwertüberschreitung Atemschutzmaske (Filtertyp A) verwenden. Bei längerer Grenzwertüberschreitung umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Schutz- und Hygienemaßnahmen: Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Dämpfe nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften:

		Wert/Bereich	Einheit	Methode
9.1	Form	zähflüssig		
9.2	Geruch	lösemittelartig		
9.3	Farbe	Grau (SECUR) Weiß (SECUR Weiss)		
9.4	pH-Wert	entfällt		
9.5	Schmelzpunkt/-bereich	< 0	°C	
9.6	Siedepunkt/-bereich	70 - 85	°C	
9.7	Flammpunkt	- 25	°C	
9.8	Entzündlichkeit	leicht entzündlich		
9.9	Zündtemperatur	ca. 300	°C	
9.10	Selbstentzündlichkeit	nein		
9.11	Explosionsgrenzen	untere: 1,5	Vol%	
		obere: 10,0	Vol%	
9.12	Dampfdruck (20°C)	ca. 100	mbar	

Sicherheitsdatenblatt (91/155/EWG) überarbeitet am 19.05.2003

CONTI SECUR; CONTI SECUR WEISS

Seite 4 von 7

9.13	Dichte (20°C)	0,88	g/cm ³	
9.14	Wasserlöslichkeit (20°C)	ca.50	g/liter	
9.15	Viskosität (20°C)	2	Pas	
9.16	Lösemittelgehalt (VOC)	70	Gew%	

CONTI SECUR; CONTI SECUR WEISS

Seite 5 von 7

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 zu vermeidende Bedingungen: nicht bekannt

10.2 zu vermeidende Stoffe: keine gefährlichen Reaktionen bekannt

10.3 Gefährliche Zersetzungsprodukte: In Flammen und bei Temperaturen >200° kann sich der Feststoff unter Entwicklung von Chlorwasserstoff zersetzen.

11. Angaben zur Toxikologie

11.1 Toxikologische Prüfungen: liegen für die Zubereitung nicht vor.

11.2 Erfahrungen aus der Praxis: problematische Erfahrungen liegen nicht vor.

11.3 allgemeine Bemerkungen: Die Zubereitung ist nicht als solche geprüft, sondern sie wurde nach dem Berechnungsverfahren der Gefahrstoffverordnung eingestuft. Aufgrund der Hauptbestandteile Ethylacetat und Cyclohexan können folgende Angaben gemacht werden:

Einatmen: Reizwirkung an den Schleimhäuten der Atemwege. In hohen Konzentrationen narkotische Wirkung.

Hautkontakt: Reizwirkung, entfettende Wirkung, kann zu Ekzemen führen.

Augenkontakt: Reizwirkung.

Verschlucken: Bedingt durch die hohe Viskosität besteht beim Verschlucken nicht die Gefahr des Eindringens in die Lunge mit Schädigung der Lungenbläschen. Daher wird der Klebstoff anders als das reine Lösemittel nicht als gesundheitsschädlich eingestuft.

12. Angaben zu Ökologie

Für die Zubereitung liegen keine ökologischen Daten vor. Aufgrund der Hauptbestandteile Ethylacetat und Cyclohexan können folgende Angaben gemacht werden:

Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung) = schwach wassergefährdend. CONTI SECUR enthält organisch gebundenes Halogen aus dem Chloropren-Kautschuk. Es kann im Auslauf von Kläranlagen oder in Gewässern zum AOX-Wert beitragen. Die Dämpfe enthalten Kohlenwasserstoff, der durch photooxidative Reaktion mit Stickoxiden zum photochemischen Smog (Sommersmog) reagiert.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Produkt: Muß unter Beachtung der Sonderabfallvorschriften einer zugelassenen Sonderabfall- verbrennungsanlage zugeführt werden. EAK -Abfallschlüsselnummer: 070208 (andere Reaktions- und Destillationsrückstände). Ungebrauchtes Produkt kann vom Hersteller zurückgenommen und einem Verwertungsprozeß zugeführt werden.

13.2 Ungereinigte Verpackung: Restentleerte Dosen können nach Verdunsten des Lösemittels einer Verwertung zugeführt werden. Dazu bietet der Hersteller einen Entsorgungsweg mit Hilfe der GEBR an und trägt die Kosten. Die Kartonage kann einer Wiederverwertung zugeführt werden.

CONTI SECUR; CONTI SECUR WEISS

Seite 6 von 7

14. Angaben zum Transport

Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften: JA

UN-Nr. 1133

Bezeichnung: **KLEBSTOFFE, mit entzündbaren Flüssigkeiten**

14.1 Landtransport

ADR/RID/GGVS/GGVE-Klasse	3, Ziffer 5b
Warntafel / Gefahr-Zahl	33
Stoff-Nr.	1133
Gefahrzettel	3
Verpackungsgruppe:	2
Bezeichnung des Gutes	Klebstoffe mit einem Flammpunkt unter 21°C

14.3 Seeschifftransport

IMDG Code-Seite	3102
GGVSee/IMDG-Klasse	3.1
UN-Nr.:	1133
PG	II
EmS	3-05
MFAG	330
Marine pollutant	NEIN
richtiger technischer Name:	KLEBSTOFFE die eine entzündbare Flüssigkeit enthalten, ADHESIVES, containig a flammable liquid
Bemerkungen	Staukategorie E

14.4 Lufttransport

ICAO/IATA-Klasse	3
UN/ID-Nr.	1133
PG	II
richtiger technischer Name	Klebstoffe, die eine entzündbare Flüssigkeit enthalten
Passagier-Flugzeuge	305 = max. 5 liter
	Y305 = max. 1 liter
Fracht-Flugzeug	307 = max. 60 liter
Gefahrkennzeichen	flammable liquid

14.5 Sonstige Angaben : Postversand nicht zulässig

CONTI SECUR; CONTI SECUR WEISS

Seite 7 von 7

15. Vorschriften

15.1 Kennzeichnungspflichtig im Sinne der Gefahrstoffverordnung: **JA**

Gefahrensymbole

- F leichtentzündlich
- Xi reizend
- N umweltgefährlich

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

- Ethylacetat
- Naphthenisches Kohlenwasserstoffgemisch

Gefahrenhinweise (R-Sätze):

- 11 leichtentzündlich
- 36/38 Reizt die Augen und die Haut
- 50/53 sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitsratschläge (S-Sätze):

- 9 Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren
- 16 Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen
- 23 Dämpfe nicht einatmen
- 29 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen
- 33 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen

15.2 Nationale Vorschriften:

Klassifizierung nach VbF: A1

Technische Anleitung Luft: Klasse III

Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (Selbsteinstufung)

Nach der Gefahrstoff-Verordnung ist bei der Verwendung u.a. zu beachten:

- - Eine arbeitsplatzbezogene [Betriebsanweisung](#) ist zu erstellen.
- - Einhaltung der MAK-Werte ist zu überprüfen
- - Bei Überschreiten der Auslöseschwelle sind arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen durchzuführen
- - Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche und werdende Mütter beachten
- - die Vorschriften für [Oberflächenbehandlung in Räumen und Behältern](#) sind evtl. zu beachten (Anhang V, Nr.1)
- Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften:
 - [Umgang mit Klebstoffen](#)

16. Sonstige Angaben

16.1 Weitere Informationen:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern. Conti Secur wird mit Verstärkerlösung RE , Conti Secur Weiss mit Verstärkerlösung RFE als 2. Komponente vermischt eingesetzt. siehe separate Sicherheitsdatenblätter.

16.2 Datenblatt ausstellender Bereich: F+E Transportband 63312